



## «Midnight Funzone»: Die neue Saison ist eröffnet

*Küssnacht* Spiel und Spass in der Turnhalle für Jugendliche – dafür steht die «Midnight Funzone». Am Samstagabend starteten die Jugendlichen in die neue Saison.



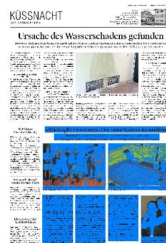
Projektleiterin Fabienne Bissig (2. v. l.), umgeben von ihren Junior- und Senior-Coaches. Es fehlt Projektleiter Kevin Paulino.



Chiara Colucci (links) und Andreia Almeida sind nicht zum ersten Mal am «Midnight» und freuen sich über den Samstagabend mit Kollegen.



Mike Stuhldreier macht während der «Midnight Funzone» einen Salto, während ihm Janis Müller zuschaut.  
Bilder: Christian Büeler



In der Turnhalle brennt Licht, und das an einem Samstagabend? Das hat einen guten Grund: Seit letztem Wochenende ist die Seemattturnhalle wieder jeden Samstagabend bis im April für das Projekt «Midnight Funzone» geöffnet. Die Organisatoren der Funzone laden jeweils Jugendliche von der ersten bis zur dritten Oberstufe dazu ein, sich in der Turnhalle sportlich zu betätigen und einen Abend mit Freunden zu verbringen. 55 Mädchen und Buben besuchten am vergangenen Samstag den «Kick-Off»-Abend.

Geleitet wird das Projekt von Kevin Paulino, der bereits seit letztem Jahr in dieser Funktion tätig ist und der nun Verstärkung von Fabienne Bissig erhalten hat. «Ich fand die «Midnight Funzone» schon früher toll, als ich noch Teilnehmerin war», schwärmt die 20-jährige Studentin der PH. «Jetzt sehe ich auch den Sinn dahinter: Jugendliche im Winter von Alkohol, Drogen und dem Rauchen abzuhalten.» Unterstützung erhalten die beiden Projektleiter von insgesamt 14 Junior- und 7 Senior-Coaches.

### Sport machen, plaudern und andere Jugendliche integrieren

In der einen Halle dröhnte die Musik laut aus den Boxen, und das grosse Trampolin wurde von den Jugendlichen rege benutzt. Die einen schauten den Akrobaten zu, die anderen versuchten sich im Weit-

wurf mit grossen Bällen. Schweissperlen liefen Mike Stuhldreier und Janis Müller die Stirn hinunter: «Wir sind zum ersten Mal am «Midnight», und wir kommen wieder. Das Trampolin macht uns am meisten Spass.» Andreia Almeida und Chiara Colucci sind schon etwas vertrauter mit dem Projekt, die Saison 2015/16 war ihre erste: «Am Samstagabend etwas unternehmen zu können, macht uns Spass, und man sieht alle Kollegen von der Schule wieder», sind sich die Mädchen einig, die am «Midnight» am liebsten plaudern, Trampolin springen oder Basketball spielen. In der anderen Halle ertönte keine Musik, doch dort war es nicht weniger laut: In der einen Hallenhälfte spielten Buben Unihockey, in der anderen Fussball. Zwischen den beiden Hallen stand der Kiosk, der von Heinz und Gabriela Rühle betreut wurde: «Es ist ein tolles Angebot für die Jugendlichen. Das muss man unterstützen», so Heinz Rühle.

### Auch Asylsuchende aus dem Immensee Haus der Jugend

«Und der Integration dient es auch», doppelt Gabriela Rühle nach. Dies bestätigt auch Fabienne Bissig: «Es nehmen regelmässig jugendliche Asylsuchende aus dem Haus der Jugend in Immensee am «Midnight» teil.»

**Christian Büeler**